

Einsatzmöglichkeiten von Leistungseinheiten (Services)

Die V.4.5 von ProPer enthält eine neue Leistungsart **Leistungseinheit** oder auch **Services** genannt. In diesem Dokument finden Sie einige Hinweise, wie Sie diese neue Möglichkeit für Ihre Zwecke einsetzen können. Ausführlichere Informationen sind im **ProPer** - Handbuch enthalten.

Wozu gut ?

Leistungseinheiten erhöhen die Möglichkeiten und die Flexibilität von ProPer erheblich. Sie können nun nicht mehr nur Stunden erfassen und weiterverrechnen, sondern in Ergänzung oder als Alternative dazu beliebige Leistungen, die nicht auf einem Stundensatz, sondern auf einer andern Einheit basieren.

Einige Beispiele zeigen die Möglichkeiten auf:

- Tagessatz eines Beraters
- Preis für ein halbtägiges Seminar
- Festpreis für die Installation von Microsoft Office Professional auf einem PC
- Tagesmiete eines Schulungsraumes
- Preis für den Wartungsservice eines bestimmten Gerätes
- Preis für eine klar definierte Dienstleistung

Die erbrachten Leistungen werden nicht mehr als Stunden erfasst, sondern unabhängig vom Zeitaufwand als eine Anzahl von Leistungseinheiten, für die Preise hinterlegt sind.

Kunden- und mitarbeiterabhängige Preise

Der Preis, der für eine bestimmte Leistungseinheit festgelegt wird, kann von der Kundenkategorie und vom Mitarbeiter, der die Leistung erbringt, abhängig gemacht werden. Für einen Stamm- oder Grosskunden werden Sie vielleicht etwas günstigere Preise verrechnen. Ein erfahrener Senior Consultant wird einen höheren Preis verlangen können als ein noch unerfahrener Junior Consultant.

Leistungseinheit-Art

Kennung: Bezeichnung:

verwenden für:

alle Mitarbeiter
 zugeordnete Mitarbeiter

Status:

benutzbar
 gesperrt

letzte Änderung: 24.08.2001

aktuelle Preise

| D | Kd. Kat. | Gültig ab | Standard Preis | GL | IT | WK | WM | XX |
|---|----------|------------|----------------|---------|---------|---------|---------|----|
| 1 | ASB | 01.09.2001 | 1350,00 | 1700,00 | | | | |
| 2 | Normal | 01.01.2001 | 1500,00 | 1800,00 | 1600,00 | 1400,00 | 1400,00 | |

Buttons: Übernehmen, Schliessen, Ändern, Neu, Löschen, Hilfe

Die Preise werden im Stammdatenprogramm von ProPer hinterlegt. Es ist nicht notwendig, für jede Kundenkategorie und für jede Mitarbeitergruppe einen Preis zu hinterlegen. Es genügt, die Standardwerte und die Abweichungen einzutragen. Ist z.B. für eine bestimmte Kundenkategorie oder Mitarbeitergruppe (Tarifgruppe) kein Eintrag vorhanden, so verwendet ProPer automatisch den Standardwert der Leistungseinheitsart.

Welche Mitarbeiter dürfen Leistungseinheiten erfassen ?

Bereits in den Stammdaten legen Sie fest, ob alle oder nur eine Auswahl von Mitarbeitern eine bestimmte Leistungseinheit benutzen dürfen. In einem Projekt weisen Sie die gewünschte Anzahl pro Leistungseinheitsart dem Vorgang zu. Damit legen Sie das Vorgangsbudget für diese Leistungsart fest. Es ist nun allerdings notwendig, dass Sie die Mitarbeiter auch einplanen, welche die vorgesehenen Leistungseinheiten erbringen sollen. Tun Sie das nicht, so kann entweder die Leistungseinheit nicht verbucht werden, oder der Mitarbeiter muss - falls er dieses Recht hat - zuvor Stunden auf den fraglichen Projektvorgang verbuchen.

Vorgang-Daten | Dokumente | Zusatzfelder | Ang./Best. | **LE-Art planen** | Mitarbeiter planen | Zahlungsliste

Geplante LE-Arten:

| D | Kennung | Bezeichnung | Anzahl | Epreis | Betrag | Notiz |
|---|---------|---------------------|--------|----------|----------|-------|
| 1 | 20 | PC installieren | 4 | 100,00 | 400,00 | |
| 2 | 40 | Office installierer | 4 | 120,00 | 480,00 | |
| 3 | 100 | Schulungstag M | 3 | 1.200,00 | 3.600,00 | |

Leistungseinheit-Art:

| Kennung | Bezeichnung |
|---------|-----------------------------|
| 10 | Tagessatz |
| 100 | Schulungstag MSCE |
| 20 | PC installieren |
| 30 | Betriebssystem installieren |
| 40 | Office installieren |

Im Leistungserfassungsprogramm werden die tatsächlich erbrachten Leistungseinheiten auf den Projektvorgang verbucht. Diese Zahl muss nicht mit der geplanten Zahl übereinstimmen.



Von der Zeiterfassung aus können Sie direkt den Erfassungsdialog aufrufen und wieder zur Zeiterfassung zurückkehren

Einsatzkonzepte

Die Leistungsart **Services** lässt sich auf unterschiedliche Art einsetzen, wobei es davon abhängt, wie Sie Ihre Projekte weiter verrechnen. Die beiden Leistungsarten **Arbeit** und **Leistungseinheiten (Services)** sind in ProPer getrennt. In der Praxis sind aber viele Services Arbeitsleistungen, sodass ein paar Überlegungen zum Einsatz der beiden Leistungsarten angebracht sind:

- Arbeiten Sie nach Aufwand, so ist es sinnvoll, die neue Leistungsart dann zu verwenden, wenn die vereinbarten Honorare z.B. auf Tagen beruhen. Wenn die tatsächlich geleistete Arbeitszeit zum Zweck der Nachkalkulation auch erfasst werden soll, so verwenden Sie dazu Stundenarten, denen der Honorarstundensatz 0 hinterlegt ist.
- Erfolgt die Verrechnung aber zu Stundensätzen, so sollten Sie für die Erfassung der geleisteten Arbeit nur die Leistungsart **Arbeit** verwenden.
- In beiden Fällen können Sie die Leistungsart **Services** für nicht arbeitsbezogene Leistungen verwenden, z.B. Miete eines Gerätes oder eines Raumes.
- Wird das Projekt zu Festpreisen verrechnet, so ist i.a. die Verbuchung der Arbeitsstunden auf die Leistungsart **Arbeit** zweckmässiger, da diese Erfassungen für die Projektnachkalkulation und die Gleizeitverwaltung der Mitarbeiter verwendet werden können. **Services** können aber auch sinnvoll für die Vorkalkulation eingesetzt werden.
- Wenn Sie für Arbeitsleistungen **Services** einsetzen und auf die Erfassung der Projektstunden verzichten, haben Sie trotzdem die Möglichkeit, mit Hilfe der Präsenzzeit die Gleizeitkonten der Mitarbeiter zu führen.

Die Fakturierung von Leistungseinheiten

Wenn Sie *ProperFaktura* lizenziert haben, so können Sie für jede Leistungsart festlegen, ob sie *nicht*, *nach Aufwand* oder *zu Festpreisen* verrechnet werden soll. Sie können das für das Gesamtprojekt tun, aber einzelne Vorgänge des Projekts von der Regel ausnehmen und für diese eine andere Fakturierungsart festlegen. Haben Sie in einem bestimmten Projekt eine Mischung von Arbeitsleistungen, die Sie nach Stundensätzen und nach Tagessätzen abrechnen müssen, so ist es zweckmässig, hierfür verschiedene Vorgänge zu verwenden. Dies eröffnet die Möglichkeit, die Verrechnungsart einzelner Vorgänge je nach Leistungsart auf *nicht verrechenbar* oder auf *nach Aufwand* zu setzen. Ist dies nicht durchführbar, so können Stundenarten verwendet werden, denen unterschiedliche Honorarsätze (z.B. mit Wert 0) hinterlegt sind. Für die übrigen Leistungseinheiten, die keine Arbeit darstellen (z.B. Gerätemiete), bestehen keine Einschränkungen. Im übrigen bestehen zum Zeitpunkt der Rechnungserstellung Korrekturmöglichkeiten, wo Sie z.B. zusätzliche nicht verrechenbare Stunden eintragen oder Honorarsätze abändern können.

Kann man diese Leistungsart auch deaktivieren ?

Nicht in allen Betrieben wird man mit der neuen Leistungsart arbeiten wollen. Sie können in den ProPer - Programmen diese Leistungsart unsichtbar machen, wenn Sie in der Konfigurationseinstellung im Register *Anwendung* die Marke *Leistungseinh. verwenden* entfernen.